



Digitale Mündigkeit lernen – in der sicheren und wartungsarmen Sandbox

Wie erzieht man Schülerinnen und Schüler (SuS) zu eigenständigen und mündigen Mitgliedern einer digitalen Gesellschaft? Die Schule Konolfingen möchte ihren SuS den reflektierten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien vermitteln. Damit das praktikabel und effektiv funktioniert, setzt sie deshalb bereits seit 2015 auf ein cloudbasiertes System für die digitale Lernumgebung: Google Workspace for Education.

IT-Infrastruktur, die wenig Aufwand macht

Um ihre Ziele in einem modernen Unterricht zu erreichen, suchte die Schule Konolfingen nach einer Lösung, die alle Anforderungen des Schulbetriebs erfüllt: Sie sollte die Schule vom Supportaufwand einer digitalen Infrastruktur befreien, günstig sein, ohne lange Vorbereitung verfügbar und natürlich datenschutzkonform.

Ein Pilotprojekt mit Chromebooks und Google Workspace for Education hat alle Beteiligten überrascht und begeistert. Heute kommt das System deshalb in allen Stufen zum Einsatz. Die Chromebooks sind ein fest integrierter Teil im Unterricht aller Fächer geworden. Einen datenschutzkonformen Einsatz nach schweizer Recht garantiert dabei der Rahmenvertrag von educa.ch und Google. Zudem betreibt die Schule ein Datenmanagement nach einem [Ampelsystem](#) der PHBern.

Die Schule hat ihre Ziele erreicht: Sie hat heute eine schlanke Infrastruktur mit kaum Aufwand für Support. Die Chromebooks sind für alle schnell und einfach zu bedienen und der Unterricht bietet völlig neue Möglichkeiten.

Digitale Kommunikation sicher lernen

Das digitale Konzept der Schule Konolfingen prägt die Art und Weise, wie unterrichtet wird. Die Chromebooks sind ein wichtiger Teil des medienpädagogischen Ansatzes geworden. Je nach Altersstufe bekommen die SuS immer mehr Freiheiten, um eigenständig zu üben. Die Schule versteht ihre digitale Lernumgebung als eine Sandbox für die digitale Kommunikation der realen Welt. In dieser sicheren Umgebung sind Fehler erlaubt und beim Erlernen der Medienkompetenz sogar hilfreich.

Eine besondere Rolle nimmt dabei Google Sites ein. Alle SuS der 7. Klassen erstellen seit diesem Schuljahr eine Google Site als eine Art Lernportfolio. So lernen sie neben digitalen Kompetenzen auch das angemessene und effektive Präsentieren von Inhalten, verbunden mit dem Verantwortungsbewusstsein, das es in der digitalen Welt braucht.

Die Idee hat sich herumgesprochen: Mittlerweile nehmen auch andere Schulen aus der Schweiz Kontakt zur Schule Konolfingen auf, um mehr über diesen Ansatz zu erfahren.

“Mit Google Workspace for Education Enterprise und den Chromebooks haben wir eine Ausstattung, die auf unserer Seite nur minimalen Aufwand für Support verursacht. Unsere Infrastruktur ist schlank und zuverlässig, die Geräte sind schnell und praktisch. Dazu werden die Funktionen und Tools stetig weiterentwickelt.”

Samuel Jäggi, Spezialist Medien und Informatik

